

StuRa

Der 12. Studentische Rat
der Leibniz Universität Hannover

Florian W. Kolb, Präsident
Lucas Millbrodt, Vizepräsident
Kim Haarstik, Schriftführerin
stura@asta-hannover.de

Protokoll zur Wiederholungssitzung zur 6. Ordentlichen Sitzung vom 29. November 2016

Raum: 1502.003 (Conti-Hochhaus, Königsworther Platz 1, 30167 Hannover)

Hierbei handelt es sich um das öffentliche Protokoll. Im öffentlichen Protokoll werden Namen gekürzt und nichtöffentliche Tagesordnungspunkte ausgelassen. Das volle Protokoll ist beim AStA einzusehen oder beim Präsidium anzufragen.

Anwesenheitsliste

<i>Präsidium</i>	Kimberly H. Lucas M.	
<i>Juso HSG</i>	Leon B. Jakob B. Alexander N.	Vertritt Florian K. Vertritt Marcel J.
<i>NaWi & MaPhy</i>	Lisa H. Johann J. Patrick M. Dominik S.	
<i>CampusGrün Hannover</i>	Timon D.	
<i>Fachschaft Sonderpädagogik</i>	Friederike H. Abdurrahim D.	Vertritt Sarah M.
<i>RCDS</i>	Nick K.	
<i>Weihnachtsmann & Co. KG</i>	Jan H.	
<i>FSR BauIng & Geodäsie</i>	Dennis H. Ruven S.	
<i>FSR Elektrotechnik & Informatik</i>	Bastian S.	
<i>FSR MaPhy</i>	Markus K. Nils N.	Vertritt Maike G.
<i>FSR NaWi</i>	Henning D. Senta M.	
<i>FSR PhilFak</i>	Stefan G.	
<i>FSR Architektur und Landschaftsbau</i>	Manuel W.	

Die Sitzung wird um 19:20 Uhr durch Lucas M. (Vizepräsident des 12. StuRa) eröffnet. Es wird angemerkt, dass der Punkt 0) Ständiges in einer

*Wiederholungssitzung nicht behandelt wird.
Es sind 17 Stimmberechtigte anwesend.*

TOP 1) Empfehlungen der Vollversammlung vom 16. November 2016

Der Antrag „Scheiss drauf! – Gendergerechtigkeit endet nicht beim stillen Örtchen!“ der Juso Hochschulgruppe wird eingebracht. Es folgt eine Diskussion.

Es sind 18 Mitglieder anwesend.

Patrick M. reicht einen Änderungsantrag ein: „Ersetze Punkt 1 durch 'In Zukunft sollen die Toiletten in Unigebäuden Uni-Sex sein, um Diskriminierung und Ausgrenzung entgegenzuwirken“.

Es sind 21 Mitglieder anwesend.

Über den Änderungsantrag wird diskutiert.

GO-Antrag: Schluss der Debatte, formale Gegenrede
8 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen

GO-Antrag: Schließung der Redeliste

Über den Änderungsantrag wird abgestimmt.
10 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen

Die Antragsteller*innen ziehen den Antrag zurück. Die Hochschulgruppe des demokratischen Sozialismus hält den Antrag aufrecht.

Über den Antrag „Scheiss drauf! – Gendergerechtigkeit endet nicht beim stillen Örtchen!“ wird in der geänderten Fassung abgestimmt
12 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, 8 Enthaltungen

Der Antrag „Geflüchteten den Zugang zum Studium erleichtern“ des AStA wird eingebracht.

Über den Antrag „Geflüchteten den Zugang zum Studium erleichtern“ wird abgestimmt
20 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, keine Enthaltungen

Der Antrag „Kritische Lehre erhalten und ausbauen – Lehrstühle schaffen!“ von luh_contra wird eingebracht. Eine Diskussion folgt.

Es sind 23 Mitglieder anwesend.

Über den Antrag „Kritische Lehre erhalten und ausbauen – Lehrstühle schaffen!“ wird abgestimmt
22 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

TOP 2) Antrag „Einrichtung eines StuRa-O-Mat zur Uniwahl 2015“ (RCDS)

Der Antrag „Einrichtung eines StuRa-o-Mat zur Uniwahl 2015“ wird eingebracht. Es folgt eine Diskussion.

Es sind 22 Mitglieder anwesend.

GO-Antrag: Schließung der Redeliste, formale Gegenrede

9 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

GO-Antrag: Vertagung des Tagesordnungspunktes, formale Gegenrede

1 Ja-Stimme, 13 Nein-Stimmen, 6 Enthaltungen

GO-Antrag: Richtigstellung: „Es stimmt nicht, dass die meisten Anträge, die hier beschlossen werden, nichts bewirken“

Es sind 21 Mitglieder anwesend.

Die Partei Hochschulgruppe Uni Hannover stellt folgenden Änderungsantrag:

„Streiche alles und ersetze durch:

Der AStA soll einen Stura-o-Mat einrichten, in dem die kandidierenden Listen Stellung zu folgenden Fragen beziehen:

- „Weshalb schließt ihr nicht lieber euer Studium ab, anstelle eure Jugend an die Hochschulpolitik zu verschwenden?“

- „Welche Lokalität ist besser – Destille, Hauptmensa oder Contine?“

- „Haltet ihr Langzeitstudierende ebenfalls für unsoziale Schmarotzer, wie es die Vizepräsidentin für Studium und Lehre tut?“

- „Wer ist der bessere Kanzler/die bessere Kanzlerin: Claudia Roth, Andrea Nahles, Sigmar Gabriel, Serdar Somuncu, Gregor Gysi, Marcus Söder, Günther Beckstein?“

- „Was ist die Uni?“

- „Was bringt die Uni?“

- „Was muss die Uni?“

- „Wie steht ihr dazu, vor den Wahllokalen Freiglühwein auszuschenken?“

- „Wie steht ihr dazu, vor den Wahllokalen Freibier auszuschenken?“

- „Wie steht ihr dazu, vor den Wahllokalen Absinth auszuschenken?“

- „Wie steht ihr zu der Aussage: ‚Scanroboter sollte das Wort des Jahres 2016 werden‘?“

- „Stellt das Tragen von Kleidungsstücken der Marke Carhartt durch Studierende, deren Eltern selbst Akademiker*innen sind, eine kulturelle Aneignung der Proletkultur dar?“

- „Wie steht ihr zu der Aussage: ‚Hopo bringt nichts, ich engagier mich lieber in der richtigen Politik.‘ In Verbindung mit dem Belegen von sowieso marginalisierten Mandaten in Gremien der akademischen Selbstverwaltung?“

- „Sollte Holger Epping Bundespräsident werden?“

- „Stimmt ihr der Aussage zu, dass seit der Musterprüfungsordnung von den

Studierenden in der akademischen Selbstverwaltung gar nichts mehr gerissen wurde und dies besonders bei der Umsetzung der Leibniz School of Education sowie der Einführung der Systemakkreditierung deutlich wird?"

- „Triff die Aussage ‚Karoheind und Samenstau, ich studier' Maschinenbau!‘ eurer Erfahrung nach eher zu oder nicht zu?"

Der Antragsteller übernimmt den Änderungsantrag.

Über den Antrag „Einrichtung eines StuRa-o-Mat zur Uniwahl 2015“ in der geänderten Fassung wird abgestimmt

11 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 6 Enthaltungen

TOP 3) Verschiedenes

Der AStA wird gefragt, welche Informationen für die Wahlzeitung hochgeladen werden und in welchem Format diese sein sollen. Der AStA erklärt den Grundgedanken, einen Art Steckbrief für die Listen machen zu wollen. Es wird eine Trennung zwischen akademischen und studentischen Gremien geben in der Darstellung. Erneut wird es einen allgemeinen Informationsteil geben, in dem erklärt wird, was überhaupt für Gremien gewählt werden. Folgende Informationen sollten beiliegen: die Lage der Liste, der Slogan, Listenvorstellung. Die Kästen sind zeichenbegrenzt, weshalb die Möglichkeit besteht, per Mail weitere Infos einzureichen.

Es sind 19 Mitglieder anwesend.

Von dem Gerücht, stud.ip werde zum Jahresbeginn abgeschaltet, wird berichtet. Bodo streitet dies ab und verweist auf den VG Wort Konflikt.

Es wird nachgefragt, warum der Titel 'Fachrat' nicht im Namen der Wahllisten stehen soll. Dabei wird auf eine Mail verwiesen. Bastian erklärt, dass es dazu kommen kann, dass sich Listen den Titel 'Fachrat' geben, dabei aber nicht die Gesamtheit eines Studienfaches vertreten.

Die Sitzung wird um 21:21 Uhr geschlossen.

Kimberly Haarstik
Schriftführerin